



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 31.01.2023  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:13 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Vorsitzender**

Pfann, Robert Erster Bgm.

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Bensch, Harald  
Dorner, Michael  
Engelhardt, Mario  
Engelhardt, Petra  
Gürtler, Ron  
Hochmeyer, Elke  
Hönig, Markus  
Hutflesz, Wolfgang  
Ilgenfritz, Petra  
Krebs, Jobst-Bernd  
Kremer, Jürgen  
Oberfichtner, Harald  
Rupprecht, Markus  
Scharpff, Wolfgang  
Volkert, Robert  
Weidner, Peter  
Winkler, Jessica  
Zessin, Axel, Dr.

Anwesend ab 19:20 Uhr

#### **Schriftführer/in**

Braun, Michaela

#### **Verwaltung**

Lösch, Peter

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Schwarzmeier, Christina

Seidler, Richard

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.12.2022
- 2 Breitbandausbau; Vorstellung Ergebnis Markterkundung **2022/0956**
- 3 Bericht - Seniorenbeirat
- 4 Bericht – Bürgerstiftung des Marktes Schwanstetten
- 5 Vereinsförderung - Energieförderung **2022/0950**
- 6 Berichte der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ratsmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1    Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.12.2022**

**Beschlossen Ja 18 Nein 0**

### **TOP 2    Breitbandausbau; Vorstellung Ergebnis Markterkundung**

Im Zuge des sich immer weiter entwickelnden geförderten Breitbandausbaus haben wir durch unseren bewährten Partner, die Breitbandberatung Bayern GmbH, eine aktuelle Markterkundung durchführen lassen.

Das Ergebnis dieser Markterkundung, sowie die sich daraus evtl. ergebenden Fördergebiete, wird Herr Langer dem Marktgemeinderat in der Sitzung vorstellen.

Bgm. Pfann begrüßt Herrn Langer von der Breitbandberatung Bayern GmbH und bittet ihn um seine Ausführungen.

Herr Langer erklärt, dass die Markterkundung durchgeführt wurde. Weiter informiert er anhand einer Präsentation über die Möglichkeiten zum flächendeckenden Glasfaserausbau mit Priorität 1 eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau durch den Netzbetreiber und Priorität 2 Landesförderprogramm BayGibitR (im Verfahren) und Bundesförderprogramm Gigabit.

Förderfähig bei Priorität 2 wären 197 Anschlüsse in sechs Erschließungsgebieten. Dazu gehören die Ortsteile Harm, Hagershof mit Holzgut, Furth, Schwand Ost ehemaliges Wochenendgebiet, Harrlacher Weg und SVL Waldsportanlage.

Die Grobkalkulation für das Deckungslückenmodell mit den zuvor genannten ausgewählten Erschließungsgebieten ergibt einen Förderbetrag von ca. 0,9 bis 1,051 Mio. EUR, der Eigenanteil von 10 % läge dabei bei ca. 100.000 bis 116.759 EUR. Die Kommune kann sich bei einer Kostenüberschreitung die Aufhebung des Verfahrens vorbehalten. Er schlägt eine Obergrenze für die Aufhebung der Ausschreibung von max. 900.000 EUR vor.

Mit der Ausschreibung könnte im Februar begonnen werden. Ein Beschluss im MGR wäre im Juli zu erwarten.

Bgm. Pfann möchte wissen, bis wann mit den Baumaßnahmen begonnen werden könnte.

Herr Langer erklärt, dass aufgrund der momentanen Überlastung des Tiefbausektors mit einem Baubeginn frühestens in 36 Monaten bis zu 48 Monaten zu rechnen ist.

MGR Volkert möchte wissen, ob sich nicht förderfähige Haushalte an den Ausbau anschließen können.

Herr Langer erklärt, dass diese Haushalte die Möglichkeit haben über den eigenwirtschaftlichen Ausbau des Netzbetreibers versorgt zu werden oder über die Telekom mit Kosten von ca. 800 EUR einen Anschluss bestellen können.

Weiter empfiehlt er, dass alle Eigentümer\*Innen zustimmen sollten, das Glasfaserkabel bis ins Haus legen zu lassen. Das ist kostenfrei. Eine Anschlusspflicht besteht nicht und die Immobilie wird aufgewertet.

MGR Rupprecht bezieht sich auf die Anmerkung von Herrn Langer, dass erfahrungsgemäß bei einer Nachverhandlung mit dem Netzbetreiber ein Nachlass von ca. 15 % ausgehandelt werden kann. Er möchte den Grund dafür wissen.

Herr Langer erklärt, dass die Anbieter bei der Angebotsangabe nicht wissen, wie viele Bewerber es gibt. Zwischenzeitlich ist der Wettbewerb wieder ausgewogener. Die Telekom bekommt nicht immer den Auftrag. Z. B. die Stadt Greding wird nun über den Netzbetreiber bisping&bisping GmbH & Co. KG versorgt. Die Stadt Pfaffenhofen hatte Angebot von sieben Anbietern. Mindestens mit drei Bewerbern ist zu rechnen.

MGR Dr. Zessin fragt hinsichtlich des genannten Fördersatzes von 90 % an, ob es ggf. auch weniger sein könnte.

Herr Langer erklärt, dass für den Markt Schwanstetten der Fördersatz von 90 % zutrifft. Der Fördersatz ist von der Finanzkraft der Kommune abhängig. Selbst die Nachbargemeinde Rednitzhembach fällt in diese Kategorie, weil der Landkreis Roth als Raum mit besonderen Handlungsbedarf festgelegt wurde. Bgm. Pfann dankt für die Information und erklärt, dass im nächsten Monat weitere Infos und Beratung zur Beschlussformulierung folgen.

## **In Beratung**

### **TOP 3 Bericht - Seniorenbeirat**

Bgm. Pfann begrüßt Herrn Heinritz, Vorsitzender des SeniorenBeirates, und bittet ihn um seine Ausführungen.

Herr Heinritz stellt anhand einer Präsentation den SeniorenBeirat und seine Aufgaben vor. Dabei verweist er auf mitgewirkten Projekte, bisher erreichte Aktionen und Veranstaltungen und die Planung für 2023.

Bgm. Pfann dankt für die guten Einblicke und betont, dass man sich mit den Aufgaben für 2023 wieder viel vorgenommen hat. Das Engagement findet er sehr bemerkenswert.

MGR Engelhardt möchte wissen, wie sich die Zusammenarbeit mit der neuen Quartiersmanagerin Frau Kuhn entwickelt.

Herr Heinritz erklärt, dass die Zusammenarbeit sehr gut angelaufen ist und sehr angenehm ist. Aktuell ist Frau Kuhn mit Frau Menzel-Lütgert vom SB dabei gastronomische Betriebe für das Angebot eines wöchentlichen Mittagstisches zu gewinnen. Der SeniorenBeirat freut sich über die Unterstützung von Frau Kuhn.

Bgm. Pfann ergänzt zum Thema Mittagstisch, dass ein Lokal in Mittelhembach bereits seine Kooperation zugesagt hat. Bedarf und Zuspruch werden sich in einer Probephase zeigen.

Herr Heinritz fügt dazu an, dass das Projekt „Mittagstisch“ in anderen Gemeinden gut angenommen wird. Ein vergünstigtes Mittagessen, kleine Portion mit einem Getränk, soll für 12 EUR pro Person angeboten werden.

## **Zur Kenntnis genommen**

## **TOP 4 Bericht – Bürgerstiftung des Marktes Schwanstetten**

Bgm. Pfann berichtet als Vorsitzender der Bürgerstiftung Schwanstetten über die Aktionen und Spendeneinnahmen. Anhand einer Präsentation stellt er den Stiftungsrat, die aktuellen Kontostände sowie die Projekte zu den einzelnen Ausschüttungen vor.

Seit Einrichten der Bürgerstiftung sind bis Januar 2023 insgesamt 22.907,65 EUR an Spenden durch Bürger\*Innen und Firmen eingegangen. Viele Spenden haben sich bei Besuchen an Geburtstagen und Ehejubiläen ergeben. Alleine anlässlich seines 60. Geburtstags wurden dankenswerter Weise an die Bürgerstiftung 1.780 EUR gespendet. Für soziale und gemeinnützige Zwecke sowie für die Öffentlichkeitsarbeit wurden bisher 16.431,60 EUR ausgeschüttet. Elf Vereine oder Organisationen wurden damit begünstigt. Die Bürgerstiftung ist dem Leitspruch gemäß tatsächlich „Ein Gewinn für alle“. Die Präsentation ist der Anlage zu entnehmen.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **TOP 5 Vereinsförderung - Energieförderung**

Im Rahmen der Vereinsförderung wurde 2020 und 2021 eine Sonderförderung für Corona-Einschränkungen und 2022 eine Sonderförderung auf Grund der Energiekostensteigerung angeboten.

Die Coronalage hat sich zwar leicht entspannt, aber die Steigerung der Energie- und Unterhaltskosten ist präsenter als jemals zuvor. Die Verwaltung ist daher der Auffassung, die Sonderförderung als Energieförderung fest in die Vereinsförderung zu implementieren. Pro Mitglied erhalten die Vereine grundsätzlich 1,00 Euro Zuschuss, bei eigenen Liegenschaften oder Erbaurecht erhalten sie 1,50 Euro je Mitglied.

Kämmerer Lösch fügt an, dass es in den letzten drei Jahren jeweils schon Sonderförderungen wegen der Corona-Pandemie und der Energieproblematik gab.

### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, die Änderung der Richtlinien zur Förderung von Vereinen in der Marktgemeinde Schwanstetten zum 01.01.2023 in der vorgelegten Form.**

**Beschlossen Ja 19 Nein 0**

## **TOP 6 Berichte der Verwaltung**

Bgm. Pfann berichtet wie folgt:

### **1. Verlängerung Optionszeitraum bezüglich § 2b UStG**

Der Bundesrat hat am 16.12.2022 die Verlängerung des Optionszeitraums bezüglich § 2b UStG um weitere zwei Jahre beschlossen. Da die Gemeinde auf Beschluss des Marktgemeinderats vom 27.09.2016 eine Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22a UStG gegenüber dem Finanzamt abgegeben hat, gilt diese Erklärung automatisch bis Ende des Jahres 2024.

Die Verwaltung hat die Voraussetzungen für die Anwendung des § 2b UStG bereits seit einiger Zeit geschaffen. Um für die Vereine eine höhere finanzielle Belastung mit der Mehrwertsteuer für die Nutzung der Schulturnhalle, Räume in der Schule und Kulturscheune zu vermeiden, wurde bisher von der Umsetzung der Besteuerung abgesehen.

## **2. Vorgezogene Landratswahl**

Landrat Herbert Eckstein hat sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zum 01.04.2023 niedergelegt. Die Regierung von Mittelfranken hat deshalb die Landratswahl auf Sonntag, 30.04.2023 terminiert. Eine mögliche Stichwahl würde am Sonntag, den 14.05.2023 stattfinden.

Da es nur einen Stimmzettel zum Auszählen gibt, werden nur jeweils drei Präsenz- und Briefwahllokale vorgesehen.

Für die vor Ort Wahl:

Kulturscheune Leerstetten, Schulturnhalle, Sportheimsaal beim 1. FC Schwand

Briefwahl:

Grundschule Handarbeitsraum und Flur im 1. OG, Sitzungssaal Rathaus

Eine Belegung der Gemeindehalle erfolgt diesmal nicht, weil am Wochenende der möglichen Stichwahl der Feuerwehrverein Schwand dort sein 150-jähriges Jubiläum feiert.

## **3. Umbau barrierefreie Bushaltestellen**

Das Ingenieurbüro Christofori und Partner hat die Bushaltestellen auf die bautechnische Machbarkeit wegen Umbau zu barrierefreien Halts geprüft und auch eine grobe Kostenannahme vorgenommen. Da von den 15 Haltestellen 12 an den Kreisstraßen RH 1 und RH 2 anliegen, haben wir den Vorgang an das Landratsamt Roth als Straßenbaulastträger und Verkehrsbehörde zur Beurteilung gesandt. Liegt diese vor, wird die Verwaltung den Vorgang zur weiteren Beratung in die Gremien einbringen. Im Haushaltsentwurf 2023 sind für den Haltestellenumbau vorsorglich 100.000 EUR vorgesehen.

## **4. Playmobil-Schiff-Spielgerät**

Wie berichtet hat sich die AWO-Kita „Sonnenschein“ erfolgreich bei der Kinderstiftung Playmobil um ein Aktivschiff beworben. Eine Baugenehmigung ist nicht erforderlich; es reicht eine isolierte Befreiung und die Gemeinde wird die Nachbarschaft beteiligen.

Für die Schenkung ist ein Überlassungs- und Nutzungsvertrag notariell mit der Kinderstiftung zu beglaubigen. Die Beurkundung findet demnächst statt; der dazu erforderliche Marktratsbeschluss kann nachgereicht werden. Der Vorgang wird im Februar auf der Tagesordnung stehen. Die Gemeinde wird die von der AWO als Träger und Nutzer zu übernehmenden Verpflichtungen (z. B. Prüf- und Unterhaltungspflichten des Spielgeräts) in einer gesonderten Vereinbarung im Innenverhältnis an die AWO weitergeben. Diese Vorgehensweise ist mit den Beteiligten bereits abgestimmt worden.

## **5. Vorstellung Brandschutzbedarfsplan**

Neben dem Arbeitskreis „Feuerwehrzentrale“ sind auch alle Kolleginnen und Kollegen des Marktrats zur Vorstellung des Brandschutzbedarfsplans durch das Ingenieurbüro Renninger am Dienstag, 07.03.2023 um 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses herzlich eingeladen.

## **TOP 7      Anfragen der Ratsmitglieder**

Es liegen keine Anfragen vor.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 20:13 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann  
Erster Bürgermeister

Michaela Braun  
Schriftführer/in